

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

### über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 30. Juni 2011 im Rathaus

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 20.25 Uhr

Die Einladung erfolgte am  
17.6.2011 durch Kurrende

#### ANWESEND WAREN:

**Bürgermeister Ing. Erich HOFER**  
**Vizebürgermeisterin Mag. Michaela SCHNEIDER**

**Gf.GR. Friedrich HELM**  
**Gf.GR. DI Rainer FEUCHT**  
**GR. Ing. Andreas HAGER**  
**GR. Robert FELLNER**  
**GR. Heinz SCHELLNER**

**Gf.GR. Manfred GLASL**  
**Gf.GR. Ernst PERTL**  
**GR. Karin HELBIG**  
**GR. Christian HAGER**  
**GR. Oswald GUNSAM**  
**GR. Thomas FELLNER**  
**GR. Richard WACHTER**  
**GR. Elfriede KREUZWEGER**  
**GR. Ing. Wilhelm SOMMERBAUER**

**GR. Christoph REITER-HAVLICEK**  
**GR. Andreas GERITZER**

**ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**  
**VB Martina Fritz (Schriftführerin)**

**ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**  
**GR. DI Heidemarie HELLMER**

**NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:**

**VORSITZENDER: BGM Ing. Erich HOFER**

---

Die Sitzung war öffentlich  
Die Sitzung war beschlussfähig

## **TAGESORDNUNG:**

- Pkt. 1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift
- Pkt. 2. Baumkataster“
- Pkt. 3. Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes
- Pkt. 4. Subventionsansuchen
- Pkt. 5. Dienstbarkeitsvertrag mit der Heimat Österreich
- Pkt. 6. Vereinbarung mit der EVN
- Pkt. 7. Versicherungen: - Gemeinde-Haftpflichtversicherung
- Pkt. 8. Versicherung des neuen MF-Traktors
- Pkt. 9. Berichte

## VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung allen rechtzeitig zugegangen. Gegen diese Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

### **Zu Punkt 1:**

Das **Protokoll** der letzten GR-Sitzung wurde von allen Fraktionen unterzeichnet. Es wird in der Folge einstimmig **genehmigt**.

### **Zu Punkt 2:**

Der Baumkataster wurde von den Österr. Bundesforsten jetzt fertig gestellt und das Programm installiert. Es können somit alle Bäume genau lokalisiert und der Kronendurchmesser maßstabgetreu im Kataster (Orthofoto) dargestellt werden.

Es wurde im Zuge dieser Installationsarbeiten auch eine Zustandsbeurteilung samt Prioritätenliste vorgelegt:

Es wurden insgesamt 593 Bäume erfasst und begutachtet. Bei ca. 10% wurde ein schlechter (Priorität 4) bzw. sehr schlechter Zustand (Priorität 5) und somit eine Gefährdung für den öffentlichen Verkehr festgestellt. D.h. bei Klasse 5 ist absoluter Handlungsbedarf innerhalb der nächsten Wochen, bei Klasse 4 innerhalb von 5-6 Monaten.

Es wurde von den ÖBF für diese beiden Schadklassen auch ein Angebot zur Sanierung vorgelegt: € 14.477,40 inkl. MWSt. Der Gemeindevorstand hat festgelegt, die unmittelbar zu sanierenden Bäume an die Österreichischen Bundesforste zu vergeben (Kosten: knapp € 1.000,-), und die restlichen Arbeiten auszuschreiben und an den Billigstbieter zu vergeben. Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

### **Zu Punkt 3:**

Betreffend die beantragten Änderungen zum Flächenwidmungs- und Bebauungsplan fand eine Besprechung mit Vertretern des Amtes der NÖ Landesregierung statt.

Insgesamt sind die meisten Punkte ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen worden. Es wurden aber auch einige Änderungen in der Darstellung in den Plänen aufgezeigt, die DI Fleischmann jetzt eingearbeitet hat.

Auch liegt eine Stellungnahme von Frau DI Regina Lahofer-Zimmermann betreffend Lärmschutzwand an der Grundgrenze von Parz. 2011 (Bereich Bahnstraße/Hubertusweg) vor. Es geht dabei im Wesentlichen lediglich um Unklarheiten betreffend die genaue Situierung der Lärmschutzwand und es soll Frau DI Lahofer-Zimmermann diese schriftlich mitgeteilt werden.

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden die von DI Fleischmann ausgearbeiteten Beschlussunterlagen zur Kenntnis. Nach Erörterung der eingelangten Stellungnahme werden die entsprechenden Verordnungen betreffend Raumordnungsprogramm (sh Beilage 1) und Bebauungsplan (siehe Beilage 2+3) einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

**Zu Punkt 4:****Förderung für Energiesparmaßnahmen:**

- Johannes Hofer, Schulring 10 – für sein neues Haus Villengasse 4  
Er hat eine Erdwärmepumpe eingebaut. Die Förderung beträgt 3% der Errichtungskosten, jedoch max. € 300,-.  
Da die Errichtungskosten die Deckelung überschreiten, wird der Maximalbetrag von € 300,- durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt.
- Josef Klug, Pratergasse 33  
Errichtung einer thermischen Solaranlage. Förderung: 3% von € 6.079,69 ergibt Förderungsbetrag: € 182,39.  
Auch diese Förderung wird einstimmig genehmigt.

**Zu Punkt 5:**

Mit der Wohnbaugenossenschaft Heimat Österreich soll folgender Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen werden:

1. Dienstbarkeit für die Benützung des Kinderspielplatzes auf dem gemeindeeigenen Grundstück 1270/446
2. Dienstbarkeit des Gehens – Herstellung eines 1m breiten Schotterweges, damit die Mieter der Reihenhäuser den Grünschnitt direkt aus dem Garten auf öffentliches Gut abtransportieren können.

Beide Dienstbarkeiten werden unentgeltlich auf immerwährende Zeiten eingeräumt.  
Der Dienstbarkeitsvertrag wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

**Zu Punkt 6:**

Nach neuerlichen Gesprächen zwischen dem Bürgermeister und Herrn Ing. Schagerl von der EVN hat diese nun eine neue Vereinbarung betreffend Mitverlegung im Zuge der Fahrbahnsanierung in der Berggasse vorgelegt. Diese sieht nun eine Kostenbeteiligung der EVN zu den Grab- und Wiederherstellungsarbeiten in Form eines pauschalen Betrages von € 1.200,- plus MwSt. vor.

Der Bürgermeister befindet dies zwar nicht als zufriedenstellend, es ist aber doch eine Verbesserung gegenüber dem ersten Vorschlag.

Die Unterfertigung dieser Vereinbarung wird einstimmig beschlossen.

**Zu Punkt 7:****1.) Gemeinde- Haftpflichtversicherung:**

Wie bereits in der letzten GR-Sitzung berichtet, wurde die Gemeinde-Haftpflichtversicherung seitens der Wr. Städtischen Versicherung wegen eines für die Versicherung sehr ungünstigen Schadenverlaufs gekündigt. Der Versicherungsschutz endet heute um 24.00 Uhr!

Herr Braun von der NÖ Versicherung hat nun folgendes Offert vorgelegt:

€ 7.499,99 Jahresprämie (bisher € 2.420,- bei der Wr. Städtischen)

Durch ein Gewinnbeteiligungsmodell bei geringem Schadensaufkommen (max. € 4.054,-/Jahr) kann eine Rückprämie von € 678,- lukriert werden.

Positiv ist noch zu erwähnen, dass einige Risiken enthalten sind, die bis dato über gesonderte Verträge zu bezahlen waren (z.B. Haftpflichtversicherung der FF-Mitglieder)

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass durch unsere großen Schäden (meist nach Wasserrohrbrüchen) unser Verhandlungsspielraum sehr eingeengt ist. Von den 3 Instituten welche vorrangig die Kommunen versichern, sind wir von bereits 2 (zuerst Uniqa und jetzt Wr. Städtische) gekündigt wurden, somit bleibt die NÖ Versicherung der erste und wahrscheinlich auch einzige Ansprechpartner. Er weist ebenfalls darauf hin, dass die Versicherung seitens der Wr. Städtischen mit heutigem Tag endet und ab morgen kein Versicherungsschutz mehr gegeben ist.

Der Gemeinderat beschließt nach eingehender Diskussion einstimmig, das Angebot der NÖ Versicherung zu den o. g. Bedingungen anzunehmen.

## **2.) KFZ-Versicherung für neuen Traktor**

Der neue MF-Traktor wurde am Montag, den 20. Juni von den Gemeindearbeitern bei der Fa. Steiner in Hohenruppersdorf übernommen.

Dieses Kommunalfahrzeug ist nun entsprechend zu versichern.

Es sollen folgende Sparten versichert werden: Haftpflicht, Feuer und Glasbruch

Unter den eingelangten Offerten wurde Allianz Elementar als günstigste Versicherung festgestellt: Haftpflicht: € 417,67, Feuer/Glasbruch: € 154,96

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion (mit Stimmenthaltung von GR Karin Helbig) vorbehaltlich eines besseren Angebotes, den neuen Traktor bei der Allianz Elementar zu versichern. Vorher soll noch ein Angebot bei der Oberösterreichischen Versicherung eingeholt werden. Falls dieses Angebot günstiger ist, als jenes der Allianz Elementar, soll diesem entsprochen werden.

Weiters wird in diesem Zusammenhang festgelegt, dass die auszuscheidenden Maschinen und Geräte (Unimog, MB-Trac, Kehrmaschine, Streugerät) nun zum Verkauf stehen. Dieser soll via Internet (e-bay) abgewickelt werden.

## **Zu Punkt 8:**

### **Berichte:**

Im **Kindergarten** sind durch den Tod von Frau Maria Vock einerseits und durch den Wegfall der 4. Kindergartengruppe ab Beginn des nächsten Kindergartenjahres andererseits die Arbeitszeiten der Helferinnen neu zu definieren.

Die Dienstverträge von Christine Berthold (derzeit 17 Wochenstunden), Heidemarie Schnieber (derzeit 26 Wochenstunden) und Eva Pernold (derzeit 25 Wochenstunden) sollen nach Vorliegen der genauen Zahlen für die Nachmittagsbetreuung entsprechend erhöht werden.

Der befristete Dienstvertrag mit Petra Wernhart wird nicht verlängert.

Mit Patrizia Uda wird ein neuer Dienstvertrag (von 1.9.2011 – 31.8.2012) befristet auf das nächste Kindergartenjahr (Integrationskind Matthias Weiling) abgeschlossen.

Die **Straßenbauarbeiten am Badgelände** gehen zügig voran, sodass der für 22. Juli terminisierten Schlüsselübergabe aus Sicht der Gemeinde nichts im Wege stehen sollte. Die Mitglieder des Gemeinderates, Vertreter der beteiligten Firmen und die künftigen Bewohner wurden von der Heimat Österreich bereits eingeladen. LH-Stv. Mag. Sobotka wird ebenfalls erwartet.

Der Bürgermeister schlägt vor, da auch für die Gemeinde ganz wesentliche Um- und Neubauten (Brahmsweg, Kinderspielplatz) in diesem Bereich getätigt wurden, auch die Auersthaler Bevölkerung zu dieser Veranstaltung einzuladen.

Die bereits vergebenen Sanierungsmaßnahmen in der Berggasse sollen ca. Mitte August gestartet werden. Neben der Belagserneuerung werden auch die Leitungen von EVN und A1 in die Erde verlegt, die Straßenbeleuchtung wird teilweise erneuert und ergänzt.

Am Kanal müssen aufgrund der Erkenntnisse der Kamera-Befahrung auch einige kleine Sanierungen durchgeführt werden. Einige Regenrinnen werden an den Kanal angeschlossen, und die Straße wird an einer engen Stelle etwas erweitert.

Betreffend **Hochwasserschutz Lussberg** berichtet der Bürgermeister von einem Termin im Büro LH-Stv. Sobotka, wo die grundsätzliche Finanzierung fixiert werden konnte: Da die Förderungsgelder voraussichtlich erst 2014/2015 zur Verfügung stehen werden, soll eine vom Land geförderte Zwischenfinanzierung dazu beitragen, dass bereits deutliche früher die Arbeiten realisiert werden können. Die Förderzusage sollte in den nächsten Wochen in der Gemeinde einlangen, und wird vss. 85% der Bruttokosten betragen, und somit etwas höher als bei der bisher geplanten Förderung sein.

DI Denk soll mit der Ausarbeitung und Ausschreibung des Projektes beauftragt werden, damit im Frühjahr 2012 mit der Umsetzung des Projektes begonnen werden kann.

Nach Beendigung der Arbeiten für den **Leitungskataster** für die Schmutz- und Regenwasserkanäle stehen jetzt die Arbeiten für die Wasserleitungen vor dem Abschluss. Der Verlauf dieser Leitungen muss aufgrund alter Pläne und Aufzeichnungen, sowie aus dem Gedächtnis der mit der Wasserleitung befassten Mitarbeiter heraus erstellt werden. Dazu wurden die „biologischen“ Speicher (Alt-Wassermeister Eduard Geritzer und Wassermeister Erich Vock) tagelang von einem Mitarbeiter der beauftragten Firma befragt und auch mittels Besichtigung von Hochbehälter, Brunnenanlagen, Schächten usw. vor Ort versucht, eine möglichst genaue Lage der einzelnen Wasserleitungsstränge zu eruieren.

Nach Abschluss der Arbeiten sind dann alle gemeindeeigenen Einbauten lagerichtig im digitalen Gemeindekataster eingetragen und die Mitarbeiter im Gemeindeamt sind dann in der Lage, genaue Auskünfte diesbezüglich zu erteilen.

Dies bedeutet für alle Bürger eine Verbesserung, wenn z.B. bei geplanten Bauvorhaben die Lage von Leitungen benötigt wird.

Der Bürgermeister berichtet von der geplanten Einführung eines Gutscheinsystems namens **Auers-THALER**. Hierzu werden alle Auersthaler Betriebe und „Ab Hof“-Verkäufer eingeladen teilzunehmen. Ziel ist es einen Geschenkgutschein zu schaffen der die Leistungen der Betriebe aufzeigt und somit zum Einkauf in der eigenen Gemeinde animiert.

Am 5. Juli findet eine Informationsveranstaltung zum Thema „**Flächenwidmungs- und Bebauungsplan Runder Weg**“ statt.

Aufgrund von Anfragen bzgl. Bautätigkeiten, wurde vom Büro Fleischmann ein erstes Konzept zur Nutzung dieser Flächen erstellt, welches nun den Grundbesitzern präsentiert werden soll. Dieses Konzept soll die Basis für die weitere Vorgehensweise sein.

Beim Schulgebäude warten täglich zahlreiche SchülerInnen auf den Autobus. Sie müssen im Freien ohne jeden Wetterschutz dort stehen. Der Bürgermeister hat daher mit BGM

Hofinger aus Schönkirchen-Reyersdorf und BGM Summer aus Bockfließ gesprochen um in Zusammenarbeit mit der HS-Gemeinde dort ein **Bus-Wartehäuschen** zu errichten. Diese stehen dem Vorschlag positiv gegenüber und die Zimmerei Hager hat bereits eine Kostenschätzung übermittelt: € 7.426,92 inkl. MWst. Weitere Offerte sollen noch eingeholt werden.

### **TERMINE:**

- 5. Juli: Besprechung mit den Grundeigentümern des Widmungsgebietes „Runder Weg / Wasenrain)
- 6. Juli: Informationsveranstaltung zum Thema „Auers-THALER“
- 8. Juli: Sommerkino des Wirtschaftsbundes
- 22. Juli: Übergabe der Wohnungen an die künftigen Mieter (mit LH-Stv. Sobotka)

Abschließend gratuliert der Bürgermeister allen Mitgliedern des Gemeinderates, die in den vergangenen Wochen ihren **Geburtstag** feierten bzw. in den nächsten Wochen feiern.

2.8.1947 – Ing. Wilhelm Sommerbauer  
 15.8.1968 – Karin Helbig  
 27.8.1976 – DI Rainer Feucht

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt der Bürgermeister für die Teilnahme an der Sitzung, wünscht allen einen schönen Urlaub, den Landwirten eine gute Ernte, und schließt um 20.25 Uhr die Sitzung.

.....  
 (Schriftführerin)

.....  
 (Bürgermeister)

.....  
 (Gemeinderat)

.....  
 (Gemeinderat)